

# ANTRAG

*Gremium:* XXVII. Bundeskongress

*Beschlussdatum:* 04.06.2023

*Tagesordnungspunkt:* 9.3 Weitere Anträge

## **A14NEU2: Reiche Eltern für alle! – Finanzielle Chancenfairness durch ‘Baby Bonds’**

### **Antragstext**

#### **Hintergrund**

Die Wohlfahrtssysteme westlicher Demokratien zeichnen sich in der Regel durch ein dichtes Netz an Sozialleistungen, Subventionen und Förderungen aus. Österreich ist hierbei keine Ausnahme. Dieser Reigen an staatlichen Geldern kommt aber oftmals gerade nicht jenen zugute, die Unterstützung am dringendsten bräuchten, sondern vielmehr jenen, die wissen, bei welchen (vielezähligen) öffentlichen Stellen Gesuche eingereicht werden müssen. Statt somit jeder Bürgerin bzw. jedem Bürger eine faire Chance auf ein geglücktes Leben zu ermöglichen und deren individuelle Talente für die Maximierung des Gemeinwohls bestmöglich zu nutzen, erhalten Staaten diese ineffizienten, bürokratischen, historisch gewachsenen Systeme aufrecht.

Zugleich existiert gerade in Österreich keinerlei Verständnis für Aktien, Anleihen, ETFs oder jede Art finanzieller (Langzeit)investments abseits von Sparbuch, Bausparvertrag oder Lebensversicherung. In Zeiten von durch staatliche Geldpolitik befeuerter Inflation und Niedrigzinsen bedeutet dies eine schleichende Enteignung der breiten Masse der Bevölkerung. Umso dringlicher wäre es Aufgabe umsichtiger sozialer Politik, den Bürger\_innen Wissen und Werkzeuge an die Hand zu geben, damit diese ihre eigene finanzielle Zukunft planen können.

Wir, JUNOS - Junge Liberale NEOS, sind der Überzeugung, dass die Lösung dieser Problematiken nicht in kleinteiligen Reformen einzelner staatlicher Förderinstrumente oder in der reinen Bereitstellung des nötigen Grundwissens über Finanzmarkt und Finanzinstrumente liegt, sondern in einer grundlegenden Systemumstellung. Wir schlagen hierfür die Einführung sogenannter ‘Baby

24 Bonds' vor.

## 25 **Grundkonzept**

26 'Baby Bond' ist die Bezeichnung für einen langfristigen (staatlichen)  
27 Investment Plan für Kinder, der bei deren Geburt beginnt und diesen mit dem  
28 Erreichen des 18. Lebensjahres ein finanzielles Startkapital zur Verfügung  
29 stellt.<sup>1</sup>

30 Dies soll in Form eines passiv gemanagten ETFs mit einem weltweit  
31 diversifizierten Portfolio geschehen (z.B. 70/30 Portfolio).

## 32 **Konkrete Ausgestaltung**

33 Die Basisfinanzierung der 'Baby Bonds' wird vom österreichischen Staat  
34 bereitgestellt. Dieser zahlt bei der Geburt einer neuen Staatsbürgerin bzw.  
35 eines neuen Staatsbürgers einmalig 10.000 € als Grundkapital ein. Eltern,  
36 Verwandte oder andere Privatpersonen können ihrerseits Einzahlungen tätigen,  
37 begrenzt mit dem Dreifachen des bis dahin eingezahlten Staatsbeitrags. Um diese  
38 Form des privaten Investments attraktiv zu gestalten, sind die 'Baby Bonds'  
39 zur Gänze steuerbefreit. Die konkrete staatliche Investmentstrategie basiert  
40 grundsätzlich auf einem moderaten Risiko. Ab Vollendung des 16. Lebensjahres  
41 können Jugendliche Änderungen bei der Veranlagung ihres 'Baby Bond'  
42 Portfolios in einem gewissen Rahmen vornehmen. Dies allerdings nur, wenn sie  
43 einen entsprechenden Bildungsnachweis im Bereich 'Financial Literacy'  
44 nachweisen. Um sicherzustellen, dass diese Möglichkeit nicht an „reiche  
45 Eltern“ gekoppelt ist, setzt sich JUNOS für eine Verankerung von  
46 Finanzbildung im schulischen Fächerkanon ein. Das kann durch ein eigenes  
47 Schulfach oder als Querschnittsthema aus mehreren Fächern vermittelt werden.  
48 Wird dieses Angebot nicht in Anspruch genommen, steht jungen Menschen diese  
49 Option erst mit Erreichen der Volljährigkeit offen. Das zu erwartende  
50 Endkapital pro Person, bei Außerachtlassung privater Einzahlungen, würde bei  
51 einer jährlichen Rendite von 5 % um die 25.000 € betragen. Erhalten  
52 Minderjährige vor Vollendung des 18. Lebensjahres die österreichische  
53 Staatsbürgerschaft, so ist das Grundkapital aliquot mit einer  
54 durchschnittlichen Verzinsung von 4% p.a. einzuzahlen, sodass echte  
55 Chancengerechtigkeit hergestellt werden.

## 56 **Auszahlung bzw. Verwendung der Mittel ab 18 Jahren**

57 Mit Erreichen der Volljährigkeit kann der nun mündige Erwachsene erstmals auf

58 das Kapital seines 'Baby Bonds' zugreifen. Vor entsprechender Auszahlung ist  
59 ein verpflichtendes finanzielles Beratungsgespräch durchzuführen. Zuvor ist  
60 dies weder ihm noch seinen Eltern bzw. Obsorgeberechtigten möglich. Es  
61 existiert keine wie auch immer geartete staatliche Beschränkung der Verwendung  
62 der auszahlenden Beträge. Diese können für ein etwaiges Studium, die  
63 Gründung eines Unternehmens, die Anzahlung einer Immobilie, als  
64 Pensionsvorsorge oder auch für den privaten Konsum aufgewendet werden. Wenn das  
65 Kapital nicht ausgezahlt und für die Pensionsvorsorge gewidmet wird, ist dies  
66 jedoch final - es kann nun nicht mehr für anderes verwendet werden. Im Gegenzug  
67 entfällt die Obergrenze privater Einzahlungen, diese sind nun unbegrenzt  
68 möglich. Aus der Steuerbefreiung wird eine Steuerbegünstigung.

## 69 **Finanzierung**

70 Die Einführung der 'Baby Bonds' würde bei vollständiger Implementierung  
71 ca. 1,8 Prozent des derzeitigen Sozialbudgets des Bundes ausmachen. Um diese  
72 Summe auszugleichen, schlagen wir folgende weitere Reformen vor, die sukzessive  
73 umzusetzen sind:

- 74 • Die soziale Staffelung der Familienbeihilfe
- 75 • Die Einführung nachgelagerter Studiengebühren
- 76 • Die Durchforstung und Streichung bestehender Förderungen bzw.  
77 Subventionen (junger Erwachsener), die nun nicht mehr notwendig sind (z.B.  
78 Eigenmittelersatzdarlehen, etc.)

79 [1] <https://dictionary.cambridge.org/de/worterbuch/englisch/baby-bond>

80 [2] <https://de.extraetf.com/wissen/investieren-wie-der-norwegische-staatsfonds>